

## **Informationen zu Beschlüssen des Landesvorstandes**

Der Landesvorstand hat in einem Umlaufverfahren vom 18.-21.12.2012 entsprechend seiner Geschäftsordnung die folgenden Beschlüsse gefasst:

### **1. Klausurtagung des Landesvorstandes**

Am 26. und 27. Januar 2013 findet in Waren (Müritz) eine Klausurtagung des Landesvorstandes statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. eine „Halbzeitbilanz“ des Landesvorstandes sowie die Vorbereitung des Jahres 2013 inkl. Bundestagswahlkampf.

### **2. Erklärung des Landesvorstandes: Landesschiedskommission respektieren statt diskreditieren**

Angesichts der Anschuldigungen der Vorsitzenden des Kreisverbandes Stralsund, Marianne Linke, und des parteilosen Bundestagsabgeordneten, Wolfgang Neskovic, bzgl. des Handelns der ehrenamtlichen Landesschiedskommission (LSK) unseres Landesverbandes, stellt der Landesvorstand fest:

Die durch den Landesparteitag gewählten Mitglieder der Landesschiedskommission genießen unser vollstes Vertrauen im sachlichen und neutralen Umgang in allen zu behandelnden Verfahren. Sie handeln dabei nach den Regeln der Bundesschiedsordnung.

Die Behauptungen, der Landesvorstand würde Resultate von Beratungen der LSK erbitten, also manipulierend eingreifen, und diese wiederum würde sich hierfür empfänglich zeigen, weisen wir entschieden von uns. Allein dies zu unterstellen, ist einem Umgang unter LINKEN unwürdig.

Alle Mitglieder unseres Landesverbandes haben das Recht, die LSK anzurufen. Es ist legitim, Beschlüsse einer Prüfung zu unterziehen, genauso, wie es legitim ist, alle Instanzen diese Prüfung vornehmen zu lassen. Uns alle sollte, egal in welchen Gremien wir tätig sind, einen, dass wir linke Politik gestalten wollen und dafür einander nicht diffamieren. Das muss auch und vor allem für die schwere Arbeit in Schiedskommissionen gelten. Deshalb verdienen diese Genossinnen und Genossen auch den ausdrücklichen Respekt aller Mitglieder unserer Partei.

Die jüngsten Veröffentlichungen, z. B. in der Stralsunder Ausgabe der Ostsee-Zeitung vom 06.12.2012, diskreditieren das Wirken der LSK. Das tolerieren wir nicht. Wir erwarten, insbesondere nach den jüngsten Beschlüssen des Landesausschusses, eine Rückkehr zu einer kulturvollen Verständigung über die zukünftige Arbeit unserer Partei im Kreisgebiet Vorpommern-Rügen, einschließlich der Hansestadt Stralsund.

### **3. Wahlauswertung 2011**

Diese ist online abrufbar unter [www.die-linke-mv.de/partei/landesvorstand/protokolle/](http://www.die-linke-mv.de/partei/landesvorstand/protokolle/).

### **4. Überarbeitung/Weiterentwicklung des Beschlusses: Bundestagswahlen 2013 gemeinsam erfolgreich gestalten!**

DIE LINKE steht 2013 in Mecklenburg-Vorpommern vor einer großen Herausforderung: Es gilt, sich am Ergebnis von 2009 und somit am bislang besten Erst- und Zweitstimmenergebnis bei einer Bundestagswahl messen zu lassen.

Anknüpfend an diesen Erfolg erzielte DIE LINKE in den Jahren 2011 und 2012 respektable Ergebnisse bei den Bürgermeister-, Kommunal- und Landtagswahlen, welche es vor der konkreten Wahlkampfplanung 2013 auszuwerten gilt. Diese Auswertung liegt nunmehr vor und bildet eine Grundlage für die entsprechende Wahlkampfplanung.

In Vorbereitung der Bundestagswahlen 2013 stellt der Landesvorstand fest, dass - wie auch in den Jahren zuvor - der gesamte Landesvorstand als Führungsgremium des Landesverbandes die Organisation und Führung des Wahlkampfes zu seiner zentralen Aufgabe des nächsten Jahres macht.

Der Landesvorstand nimmt somit erneut die Gesamtverantwortung für den bevorstehenden Wahlkampf wahr.

Der Landesvorstand erwartet von den Kreisverbänden, Arbeitsgemeinschaften und sonstigen - auch der Partei nahestehenden - Strukturen sowie sämtlichen Kandidierenden ein geschlossenes und gemeinschaftliches Agieren innerhalb der Partei und in der Öffentlichkeit. Die Anerkennung des (Wahl-)Programms sowie des einheitlichen Erscheinungsbildes der Partei setzen wir bei allen Wahlkampfaktivitäten voraus.

Der Landesvorstand beruft zur Unterstützung seiner Arbeit und zur Koordinierung der Aktivitäten u.a. mit den Kreisverbänden und KandidatInnen ein Landeswahlbüro.

Dem Wahlbüro gehören an:

Kay Kröger (Leiter des Wahlbüros)

Gabi Buchholz (Finanzen/stellv. Leiterin des Wahlbüros)

Regina Bärens (Koordinierung Kreisvorstände sowie

GeschäftsführerInnen/MitarbeiterInnen der KV)

Björn Griese (Veranstaltungen/Online-Aktivitäten)

N.N. (die sechs DirektkandidatInnen nach erfolgter Nominierung)

N.N. (Spitzenkandidat/in der Landesliste bzw. ein/e von ihr/ihm Beauftragte/r)

Rasho Janew (Koordinator Landtagsfraktion)

Rainer Raeschke (Koordinator der aktuellen Bundestagabgeordneten)

Weitere Personen können nach Bedarf - auch zeitweise - in die Arbeit einbezogen werden - Festlegungen zur Arbeit der bisherigen Arbeit der AG "Wahlen" bzw. des Wahlbüros werden hiermit aufgehoben.

Das Wahlbüro nimmt seine Arbeit umgehend auf und unterstützt als eine seiner ersten Maßnahmen die Vorbereitung und Durchführung von Nominierungsversammlungen der KandidatInnen in den Direktwahlkreisen.

Die Kreisverbände werden aufgefordert, umgehend Wahlteams innerhalb der neuen Bundestagswahlkreise zu bilden und das Landeswahlbüro diesbezüglich zu informieren.

## **5. Zeichnungsberechtigung der Kreiswahlvorschläge**

Entsprechend Bundeswahlgesetz sowie Satzung der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern (§22) ist der Landesvorstand aufgefordert, drei VertreterInnen zur Unterzeichnung der Anlagen zur Einreichung der Wahlvorschläge zu benennen.

### Beschluss:

1. Die Kreiswahlvorschläge unterzeichnen für den Landesvorstand:

Heidrun Bluhm, Landesvorsitzende  
Gabriela Buchholz, Landesschatzmeisterin  
Björn Griese, stellv. Landesvorsitzender

2. Die Beschlussfassung des Landesvorstandes zum gleichen Betreff vom 18.08.2012 wird durch diese vollumfänglich ersetzt.

## **6. Mietvertrag neue Büroräume Stralsund**

Unter Beachtung der anbei genannten Punkte (1-4 zzgl. Vertragspartner inkl. Unterzeichnung) hat der Landesvorstand dem Abschluss eines neuen Mietvertrages in Stralsund - im beschlossenen Finanzplan für 2013 vorgesehenen Rahmen - zugestimmt.

1. Der Kreisverband Vorpommern-Rügen widersetzt sich der Idee einer Begegnungsstätte in Stralsund nicht.
2. Ein Anlaufpunkt für die Parteimitglieder und Sympathisanten in Stralsund wird gebraucht.
3. Dessen ungeachtet bleiben die bestehenden Geschäftsstellen des Kreisverbandes Vorpommern-Rügen in Bergen (Kreisgeschäftsstelle) und Grimmen (Regionalgeschäftsstelle) unverändert bestehen.
4. Eine Mit- oder Co-Finanzierung der geplanten Begegnungsstätte des Kreisverbandes Stralsund durch den Kreisverband Vorpommern-Rügen ist ausgeschlossen/erfolgt nicht.

Vertragspartner wird DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern, namentlich Gabriela Buchholz - Landesschatzmeisterin, Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 26./27.01.2013 in Waren (Müritz) statt.